

## REFERENTEN UND THEMEN:

ASSEMBLE, LONDON

JOSEPH HALLIGAN

IT ALL STARTS WITH A HOUSE

- Verfall verhindern durch präventiven Wandel?
- Verschwindet mit den letzten informellen Räumen auch die Kreativität?
- Wie entstehen anregende städtische Umgebungen, und wie helfen sie gegen saturierte Trägheit?
- Wie erzeugt man eine neue Begeisterung für die gebaute Welt?

ANGELUS EISINGER, ZÜRICH

ZÜRICH EXPERIENCE – ZUKUNFTSTRATEGIEN EINER REICHEN REGION

- Wie organisiert eine saturierte Stadtgesellschaft ressourcenschonendes Wachstum?
- Wie verändern sich dadurch Stadt, Landschaft, Infrastruktur und Mobilität?
- Wie gelingt eine wirksame Kooperation zwischen Kernstadt und Region?

POOL ARCHITEKTEN, ZÜRICH

MARTIN GUTEKUNST, THOMAS FRIBERG  
LEBENS-RÄUME FÜR MORGEN IN DER STADT VON HEUTE

- Welche Strategien und Typologien des Wohnungsbaus sind im Hinblick auf eine IBA hundert Jahre nach der Weißenhofsiedlung denkbar, notwendig und wünschenswert?
- Gibt es zu viel Respekt vor der Macht der Investoren?
- Müssen die anderen Akteure mutiger und radikaler werden?
- Kann das Züricher Genossenschaftsmodell ein Vorbild sein?

KRISTIEN RING, BERLIN

URBANE RENAISSANCE, BETEILIGUNG UND DIE »STADT FÜR ALLE«

- Wie und mit wem entwickelt man Strategien für künftiges Wohnen?
- Entsteht Identifikation durch Beteiligung?

- Welche gemeinschaftliche Räume funktionieren, wie werden sie organisiert, und können Wohnungen dann kleiner werden?
- Bleibt die »Stadt für Alle« Utopie?

MARTIN ROTH, VANCOUVER

IBA – PLANEN UND BAUEN ALS KULTUREREIGNIS

- Wie kann eine Internationale Bauausstellung Ausstrahlung über die Fachöffentlichkeit hinaus entwickeln?
- Welche Relevanz hätte sie in der weltweiten Debatte zur Zukunft der Stadt?
- Was wären angemessene Themen, Formate und Kommunikationsformen?

RUDOLF SCHEUVENS, WIEN

»AUSNAHMEZUSTAND IBA« ZWISCHEN ANSPRUCH, CHANCE UND SCHEITERN

- Lassen sich aus dem aktuellen Memorandum klar identifizierbare Kernthemen einer IBA 2027 StadtRegion Stuttgart ableiten?
- Wie muss die organisatorische Ausstattung sein?
- Wie sollten Projektfindung und Qualitätssicherung erfolgen?
- Wo gibt es Vorbilder und vergleichbare Visionen?
- Wie wird ein Scheitern verhindert?



Bund Deutscher Architekten BDA  
Landesverband Baden-Württemberg



University of Applied Sciences



VEREINIGUNG FÜR STADT-, REGIONAL- UND LANDESPLANUNG



Universität Stuttgart



# 1927 2027

LEITBILDER  
100 JAHRE  
NACH  
WEISSENHOF  
WERKBUNDSIEDLUNG 1927 / IBA 2027

INTERNATIONALER FACHKONGRESS  
IN STUTT GART

# 02.02.2017

## DIE AUSGANGSFRAGEN:

WELCHES SIND 2027 DIE ENTSCHEIDENDEN FRAGEN AN ARCHITEKTUR UND STADTENTWICKLUNG?

WO GIBT ES SCHON ANSÄTZE ZU ANTWORTEN AUF DIESE FRAGEN?

WELCHE SPEZIFISCHEN BEITRÄGE WERDEN AUS DER STADT UND REGION STUTTGART ERWARTET?

## DIE WORKSHOPS:

### ORT

Haus der Architekten, Danneckerstr. 54, 70182 Stuttgart  
*Anmeldung erforderlich!*

### 14:00 Uhr

Begrüßung und Verteilung der Teilnehmer auf die Arbeitsgruppen

### 14:15 – 16:15 Uhr

Workshop-Gespräche zu verschiedenen Themenkomplexen

Jeder Arbeitsgruppe besteht aus der Gastreferentin bzw. -referenten, einem oder mehreren geladenen Gastgebern sowie maximal 14 Kolleginnen und Kollegen und 7 Studierenden nach Anmeldung.

*Shuttleservice zur Universität Stuttgart*

## DAS PLENUM:

### ORT

Universität Stuttgart, Keplerstraße 17,  
Tiefenhörsaal 17.01  
*öffentliche Veranstaltung, freier Eintritt!*

### 17:00 – 19:00 Uhr

Begrüßung Wolfram Ressel,  
Rektor Universität Stuttgart

Walter Rogg,  
Geschäftsführer Wirtschaftsförderung  
Region Stuttgart

Martin Roth, bis 2016 Direktor Victoria &  
Albert Museum London  
Vortrag: IBA - Planen und Bauen als Kulturereignis?

Statements der Referenten

*Pause, Imbiss*

### 19:15 – 20:45 Uhr

Podiumsdiskussion mit den Referenten und  
Entscheidungsträgern aus der Region:

Jürgen Zieger  
Oberbürgermeister Esslingen/Neckar

Peter Pätzold  
Baubürgermeister Landeshauptstadt Stuttgart

Thomas Kiwitt  
Bereichsleiter Planung Verband Region Stuttgart

Moderation: Detlef Kurth, HfT Stuttgart

*Ausklang im Foyer*

## VERBINDLICHE ANMELDUNG ZU DEN WORKSHOPS:

Bitte an folgende E-Mail-Adresse schicken:  
kb-stuttgart@akbw.de

Name:

Mitgliedsnummer AKBW bzw. Studiengang und  
Hochschule:

E-Mail-Adresse (*für Anmeldebestätigung*):

Gewünschte Arbeitsgruppe  
(*Bitte Namen der Referenten eintragen*):

1. Priorität:

2. Priorität:

3. Priorität:

*Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.*

*Wir bitten um Verständnis, falls wir nicht alle Teilnahmewünsche berücksichtigen können.*

*Beide Veranstaltungsteile werden von der Architektenkammer Baden-Württemberg als Fortbildung anerkannt.*